

491888-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architekturbüros bei Gebäuden – M²O Universitätsklinikum Mannheim GmbH Los 1:TGA (HLS) und Los 2 TGA (ELT)

OJ S 142/2025 28/07/2025

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Universitätsklinikum Mannheim GmbH

E-Mail: a.schneider@fps-law.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrolliertes öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: M²O Universitätsklinikum Mannheim GmbH Los 1:TGA (HLS) und Los 2 TGA (ELT)

Beschreibung: Planung der Technischen Gebäudeausrüstung für Heizung, Lüftung und Sanitär - Los 1 sowie Elektrotechnik - Los 2 für die Schaffung von zwei MRT-Untersuchungsräumen mit Vor- und Nebenräumen im Bestand einer Orthopädischen Ambulanz .

Kennung des Verfahrens: 5f7152fe-11e4-4b93-9d3a-9fe9c59c9aca

Interne Kennung: 742.1-1/742.1-2

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71221000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Gebäuden

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Theodor-Kutzer-Ufer-1-3

Stadt: Mannheim

Postleitzahl: 68167

Land, Gliederung (NUTS): Mannheim, Stadtkreis (DE126)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXP4YNA5G1R Mit dem Teilnahmeantrag einzureichen sind: 1. Eigenerklärung, dass Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB nicht vorliegen. Für die geforderten Erklärungen ist der den Vergabeunterlagen beigefügte Teilnahmeantrag zu verwenden, soweit mit dem Angebot keine Einheitliche Europäische Eigenerklärung vorgelegt wird. Sofern eine allgemeine Präqualifikation (PQ) die geforderten Eignungsnachweise inhaltlich abdeckt, kann die entsprechende Angabe durch Verweis auf die PQ ersetzt werden. Weitere Angaben, die nicht von der PQ erfasst sind, müssen gesondert

unter Verwendung des Formblattes Eigenerklärung Eignung getätigt werden. 2. Verpflichtungserklärung zur Tariftreue und Mindestentlohnung für Bau- und Dienstleistungen nach den Vorgaben des Tariftreue- und Mindestlohngesetzes für öffentliche Aufträge in Baden-Württemberg (Landestariftreue- und Mindestlohngesetz - LTMG) 3. Eigenerklärung zu Artikel 5k Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung der zum Zeitpunkt der Bekanntmachung aktuellen Fassung 4. Bietergemeinschaften Bietergemeinschaften sind zugelassen und werden wie Einzelbieter behandelt, § 43 Abs. 2 VgV. Einer Bietergemeinschaft können maximal drei Wirtschaftsteilnehmer angehören. Sofern Bietergemeinschaften in den Vergabeunterlagen nicht ausdrücklich genannt werden, sind unter dem Begriff Bieter auch Bietergemeinschaften zu verstehen. Die nachträgliche Bildung von Bietergemeinschaften aus zur Angebotsabgabe aufgeforderten Bietern /Bietergemeinschaften führt in jedem Fall zwingend zum Angebotsausschluss. 5. Nachforderung fehlender/fehlerhafter Erklärungen/Nachweise: Die Auftraggeberin behält es sich vor - sofern vergaberechtlich zulässig, fehlende oder unvollständige Unterlagen nachzufordern. Ein Anspruch hierauf besteht nicht. 6. Eignungsleihe: Für den Fall, dass Bieter zum Nachweis der eigenen Eignung auf die Ressourcen/Mittel von dritten Unternehmen verweisen, ist das Formblatt "Verzeichnis der Leistungen / Kapazitäten anderer Unternehmen" und/oder "Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen" zu verwenden. 7. Die Auftraggeberin behält sich vor, bereits auf Grundlage der eingereichten ersten verbindlichen Angebote unter Verwendung der in der Angebotsaufforderung genannten Kriterien und deren Gewichtung den Kreis der Bieter, mit denen weiterführende Verhandlungsgespräche durchgeführt werden, festzulegen. Bieter, die auf Grund dieser Zwischenwertung keinen erfolversprechenden Rang einnehmen, werden nicht mehr zu den Verhandlungsgesprächen eingeladen und erhalten hierüber eine schriftliche Mitteilung. 8. Die elektronische Einreichung des Teilnahmeantrages samt Anlagen muss bis zum 25.08.2025 um 12 Uhr über das Bietertool des DTVP erfolgen. Bewerberfragen dürfen bis zum 15.08.2025 über das Kommunikationstool des DTVP gestellt werden. Die Auftraggeberin behält sich vor, später eingehende Nachrichten nicht zu beantworten. Die Auftraggeberin empfiehlt dringend, die Angebote mit angemessenem zeitlichem Vorlauf hochzuladen und eventuelle Restriktionen durch die bieter eigene IT-Infrastruktur (Kapazität des zur Verwendung vorgesehenen Internetanschlusses, Firewalls, etc.) vorab zu prüfen. 9. Für die zu erbringenden Planungsleistungen erfolgt eine stufenweise Beauftragung der Planungsleistungen nach Leistungsphasen gem. HOAI. 10. Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, Aufträge unter Zusammenfassung der folgenden Lose zu vergeben: Los 1 + Los 2 Los 1 Los 2 Die Bieter haben die Möglichkeit, einen Rabatt für den Fall anzubieten, dass ihnen der Zuschlag für beide Lose erteilt wird. Der rabattierte Preis je Los wird für die Wertung berücksichtigt, wenn dieser im Hinblick auf die Wertung jedes einzelnen Loses dazu führt, dass der Bieter das wirtschaftlichste Angebot zu dem Los eingereicht hat.

Für den Fall, das mehr als 5 Bewerber pro Los die Mindestanforderung an die Eignung erfüllen trifft der Auftraggeber eine Auswahlentscheidung anhand der unten bekanntgemachten Auswahlkriterien. Die Auftraggeberin wird diejenigen 5 Bieter zur Abgabe eines Angebotes auffordern, die die höchste Punktzahl anhand der Auswahlkriterien erreichen. Im Übrigen gilt § 75 Abs. 6 VgV. Die Auswahlkriterien finden sich bei den jeweiligen Eignungskriterien in dieser Bekanntmachung. Insgesamt können max. 320 Punkte erreicht werden. Die Auftraggeberin wird diejenigen 5 Bieter zur Abgabe eines Angebotes auffordern, die die höchste Punktzahl anhand der Auswahlkriterien erreichen. Im Übrigen gilt § 75 Abs. 6 VgV. Der Bewerber muss über einen Jahresumsatz von mind. 200.000 EUR verfügen, darüber hinaus erhält er die folgenden Punkte max. 40 Punkte Jahresumsatz von >800.001 EUR netto 40 Punkte Jahresumsatz von 600.001 EUR netto bis 800.000 EUR netto 30 Punkte

Jahresumsatz von 400.001EUR netto bis 600.000 EUR netto 20 Punkte Jahresumsatz von 200.001 EUR netto bis 400.000 EUR netto 10 Punkte

Der Bewerber muss über mind. 3 festangestellte Mitarbeiter (Architekt/Ingenieur) verfügen. Verfügt er über mehr Mitarbeiter, erhält die folgenden Punkte max. 40 Punkte > 8 Mitarbeiter (Architekten und Ingenieure) 40 Punkte 7 Mitarbeiter (Architekten und Ingenieure) 30 Punkte 6 Mitarbeiter (Architekten und Ingenieure) 20 Punkte 5 Mitarbeiter (Architekten und Ingenieure) 10 Punkte

Die Baukosten der Kostengruppe 300 - 600 der DIN 276 betragen mind. 3.000.000 EUR netto. Übersteigen die Baukosten der Referenz diese Mindestanforderung erhält der Bewerber folgende Punkte. Die Bewertung erfolgt je Referenz. Es werden max. 3 Referenzen berücksichtigt. max. 120 Punkte Baukosten Kostengruppe 300 - 600 mindestens > 4.000.001 EUR netto 40 Punkte Baukosten Kostengruppe 300 - 600 mindestens 3.750.001 bis 4.000.000 EUR netto 30 Punkte Baukosten Kostengruppe 300 - 600 mindestens 3.000.001 bis 3.750.000 EUR netto 20 Punkte Baukosten Kostengruppe 300 - 600 mindestens 3.000.000 bis 1.000.000 EUR netto 10 Punkte

Mindestanforderung an die Eignung ist, dass es sich um ein Bauobjekt im Gesundheitswesen handelt. Darüber hinaus erhält der Bieter Punkte, wenn eine der unten genannten Kategorien erfüllt ist. Die Bewertung erfolgt je Referenz. Es werden max. 3 Referenzen berücksichtigt. max. 120 Punkte Krankenhäuser III. Versorgungsstufe Maximalversorgung 40 Punkte Krankenhäuser II. Versorgungsstufe Schwerpunktversorgung 30 Punkte Krankenhäuser I. Versorgungsstufe Grundversorgung 20 Punkte Medizinische Einrichtungen mit Notfallmedizin 10 Punkte

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 2

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 2

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Betrug:

Korruption:

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Zahlungsunfähigkeit:
Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:
Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:
Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:
Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:
Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:
Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:
Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:
Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: M²O Mech. TGA (HLS)

Beschreibung: Planung der Technischen Gebäudeausrüstung für Heizung, Lüftung und Sanitär (Los 1) und Elektrotechnik (Los 2) für den Umbau und Neustrukturierung der Orthopädischen Klinik nach den Leistungsphasen 2 bis einschl. 9 gemäß § 55 Abs. 1 HOAI. Es erfolgt eine stufenweise Beauftragung, siehe Vertrag. Los 1 TGA (HLS) Anlagengruppen 1, 2 und 3 Los 2 TGA (ELT) Anlagengruppen 4, 5 und 8 Anrechenbare Kosten: Los 1 TGA (HLS) 150.000 EUR, Los 2 TGA (ELT). 58.000 EUR
Interne Kennung: 742.1-1

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 71221000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Gebäuden

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Theodor-Kutzer-Ufer-1-3
Stadt: Mannheim
Postleitzahl: 68167
Land, Gliederung (NUTS): Mannheim, Stadtkreis (DE126)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 30 Wochen

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#, #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung, dass ein geeigneter Nachweis des Bieters über die Berufsqualifikation des Architekten, Bauingenieurs oder Ingenieur TGA haben und nach den Gesetzen der Länder berechtigt sein, diese Berufsbezeichnung zu tragen, oder nach den EG-Richtlinien, insbesondere der EG-Berufsanerkennungsrichtlinie 2005/36/EG berechtigt sein, in der Bundesrepublik Deutschland als Architekten, Bauingenieurs oder Ingenieur TGA tätig zu werden. Bei juristischen Personen muss mindestens der vorliegend vorgesehene verantwortliche Projektleiter die vorgenannten Anforderungen erfüllen.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung des Bewerbers/jedes Mitglieds der Bewerbungsgemeinschaft zum Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung, mit den folgenden Mindestdeckungssummen: - Personenschäden, Sachschäden: 3 Mio. EUR - Sonstige Schäden: 3 Mio. EUR Die genannten Versicherungssummen müssen pro Versicherungsjahr mindestens 2-fach zur Verfügung stehen. Für den Fall, dass eine Versicherung mit der vorgenannten Mindestdeckungssumme nicht besteht, ist eine Eigenerklärung abzugeben, dass im Falle einer Beauftragung eine Versicherung mit den vorgenannten Mindestbedingungen abgeschlossen wird

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung, aus der der Gesamtumsatz der letzten drei Geschäftsjahre ersichtlich ist Mindestanforderung: Der Bewerber muss über einen Jahresumsatz von mind. 200.000 EUR pro Geschäftsjahr verfügen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Los 1: Mech. TGA Es müssen mindestens 3 wertungsfähige Referenzen eingereicht werden. Wertungsfähig sind nur Referenzen, die die folgenden Mindestanforderungen erfüllen (Die Mindestanforderungen können auch durch ein Projekt nachgewiesen werden): - Gegenstand war die Planung eines Bauprojekts (Bauen /Anbauen im Bestand) in einer vergleichbaren Honorarzone - Die Baukosten müssen mind. 1.000.000 EUR nach der Kostengruppe 300 - 600 der DIN 276 betragen haben. - Bei mind. drei Referenzen war Gegenstand der Planung ein Bauprojekt im Gesundheitswesen mit Funktionsbereichen. Die Planung bei diesen drei Referenzen muss mind. die LPH 5 - 8 gem. § 55 Abs. 1 (Anlagengruppe 1, 2, 3) HOAI umfassen. Die Abnahme der LPH 8 darf nicht vor dem 01.01.2018 liegen. Bei laufenden Referenzprojekten muss die LPH 8 zu mind. 50 % erfüllt sein. - Mind. eine Referenz muss die LPH 2 - 8 gem. § 55 Abs. 1 (Anlagengruppe 1, 2, 3) HOAI umfassen. Die Abnahme der LPH 8 darf nicht vor dem 01.01.2018 liegen. Bei laufenden Referenzprojekten muss die LPH 8 zu mind. 50 % erfüllt sein. Mindestens eine Referenz hat die Planung eines radiologischen Funktionsraumes zum Inhalt Los 2: ELT Es müssen mindestens 3 wertungsfähige Referenzen eingereicht werden. Wertungsfähig sind nur Referenzen, die die folgenden Mindestanforderungen erfüllen (Die Mindestanforderungen können auch durch ein Projekt nachgewiesen werden): - Gegenstand war die Planung eines Bauprojekts (Bauen/Anbauen im Bestand) in einer vergleichbaren Honorarzone - Die Baukosten müssen mind. 1.000.000 EUR nach der Kostengruppe 300 - 600 der DIN 276 betragen haben. - Bei mind. drei Referenzen war Gegenstand der Planung ein Bauprojekt im Gesundheitswesen mit Funktionsstellen. Die Planung bei diesen drei Referenzen muss mind. die LPH 5 - 8 gem. § 55 Abs. 1 (Anlagengruppe 4, 5 und 8) HOAI umfassen. Die Abnahme der LPH 8 darf nicht vor dem 01.01.2018 liegen. Bei laufenden Referenzprojekten muss die LPH 8

zu mind. 50 % erfüllt sein. - Mind. eine Referenz muss die LPH 2 - 8 gem. § 55 Abs. 1 (Anlagengruppe 4, 5 und 8) HOAI umfassen. Die Abnahme der LPH 8 darf nicht vor dem 01.01.2018 liegen. Bei laufenden Referenzprojekten muss die LPH 8 zu mind. 50 % erfüllt sein. - Mindestens eine Referenz hat die Planung eines radiologischen Funktionsraumes zum Inhalt Für jede Referenz sind folgende Angaben abzugeben: - Bezeichnung des Auftrags; - Unternehmen, das die Leistung erbracht hat (Firma des Einzelbewerbers oder des Mitglieds der Bergewerkgemeinschaft oder des Unternehmens, dessen Fähigkeiten man sich bedient) - Auftraggeber (mit Adresse) - Zeitraum der Leistungserbringung (mit Angabe MM/JJJJ - MM /JJJJ) - Angaben zur Einhaltung der Mindestanforderungen - Angabe der Baukosten der jeweiligen Referenz nach den Kostengruppen 300 - 600 der DIN 276 Zugelassen sind ausschließlich Referenzprojekte, welche unter Berücksichtigung deutscher Gesetzes- und Normvorgaben durchgeführt worden sind.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angabe der Zahl der durchschnittlich festangestellten Mitarbeiter im technischen Bereich mit Qualifikation sowie deren Berufserfahrung bezogen auf die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre. Mindestanforderung: Der Bewerber muss über mind. 5 festangestellte Mitarbeiter im technischen Bereich (Architekten/Ingenieure) verfügen.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Projektteam

Beschreibung: Siehe Aufforderung zur Angebotsabgabe.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Konzept

Beschreibung: Siehe Aufforderung zur Angebotsabgabe.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Siehe Aufforderung zur Angebotsabgabe.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 15/08/2025 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YNA5G1R/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: Der Zugang zu den Unterlagen für den Teilnahmewettbewerb und den

Vergabeunterlagen ist eingeschränkt. Zum Schutz der Vertraulichkeit von Informationen

werden nur die Unternehmen freigeschaltet und haben Zugang zu den Unterlagen, die vorab an umm@fps-law.de eine Verschwiegenheitserklärung abgeben. Das entsprechende Formular muss ebenfalls über umm@fps-law.de angefordert werden.

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YNA5G1R>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YNA5G1R>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 25/08/2025 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Es gilt § 56 VgV. Die Vergabestelle behält sich gemäß § 56 Abs. 2 VgV vor, den Bietern unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung kurzfristig aufzufordern, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren, oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachzureichen oder zu vervollständigen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Noch nicht bekannt

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: a) Nichtvorliegen von zwingenden Ausschlussgründen nach § 123 Abs. 1, 4 GWB, liegt ein zwingender Ausschlussgrund vor, so sind aussagefähige Unterlagen zur Selbstreinigung gemäß § 125 GWB vorzulegen; b) Nichtvorliegen von fakultativen Ausschlussgründen nach § 124 Abs. 1 GWB liegt ein fakultativer Ausschlussgrund vor, so sind aussagefähige Unterlagen zur Selbstreinigung gemäß § 125 GWB vorzulegen; c) Eintragung im Berufs- oder Handelsregister oder gleichwertige Bescheinigung einer Behörde des Ursprungs- oder Herkunftslandes des Bieters, soweit eintragungspflichtig (Eigenerklärung im Formblatt "Teilnahmeantrag - Eigenerklärung zur Eignung" erforderlich und zusätzlich Nachweis über Eintragung, nicht älter als 6 Monate). d) Verpflichtungserklärung Tariftreue e) Integritätserklärung der Auftraggeberin f) Erklärung zur Einhaltung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz g) Eigenerklärung zu Artikel 5k Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

Finanzielle Vereinbarung: Siehe Vertrag

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Baden-Württemberg

Informationen über die Überprüfungsfristen: Für die Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens vor der Vergabekammer gelten u. a. die §§ 160 f. GWB. Diese haben folgenden Wortlaut: "§ 160 Einleitung, Antrag (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt. § 161 Form, Inhalt (1) Der Antrag ist schriftlich bei der Vergabekammer einzureichen und unverzüglich zu begründen. Er soll ein bestimmtes Begehren enthalten. Ein Antragsteller ohne Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt, Sitz oder Geschäftsleitung im Geltungsbereich dieses Gesetzes hat einen Empfangsbevollmächtigten im Geltungsbereich dieses Gesetzes zu benennen. (2) Die Begründung muss die Bezeichnung des Antragsgegners, eine Beschreibung der behaupteten Rechtsverletzung mit Sachverhaltsdarstellung und die Bezeichnung der verfügbaren Beweismittel enthalten sowie darlegen, dass die Rüge gegenüber dem Auftraggeber erfolgt ist; sie soll, soweit bekannt, die sonstigen Beteiligten benennen." Ferner wird auf die Frist gemäß § 135 Abs. 2 GWB hingewiesen. Hiernach kann die Unwirksamkeit eines öffentlichen Auftrags wegen eines Verstoßes gegen § 134 GWB (Informations- und Wartepflicht) oder wegen einer Vergabe ohne vorheriger Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der EU nur in einem Nachprüfungsverfahren festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der EU bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der EU.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Universitätsklinikum Mannheim GmbH

Organisation, die Teilhmeanträge entgegennimmt: Universitätsklinikum Mannheim GmbH

5.1. Los: LOT-0002

Titel: M²O TGA (ELT)

Beschreibung: Planung der Technischen Gebäudeausrüstung für Heizung, Lüftung und Sanitär (Los 1) und Elektrotechnik (Los 2) für den Umbau und Neustrukturierung der

Orthopädischen Klinik nach den Leistungsphasen 2 bis einschl. 9 gemäß § 55 Abs. 1 HOAI.
Es erfolgt eine stufenweise Beauftragung, siehe Vertrag. Los 1 TGA (HLS) Anlagengruppen 1, 2 und 3 Los 2 TGA (ELT) Anlagengruppen 4, 5 und 8 Anrechenbare Kosten: Los 1 TGA (HLS) 150.000 EUR, Los 2 TGA (ELT). 58.000 EUR
Interne Kennung: 742.1-2

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71221000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Gebäuden

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Theodor-Kutzer-Ufer-1-3

Stadt: Mannheim

Postleitzahl: 68167

Land, Gliederung (NUTS): Mannheim, Stadtkreis (DE126)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 30 Wochen

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#, #Besonders auch

geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung, dass ein geeigneter Nachweis des Bieters über die Berufsqualifikation des Architekten, Bauingenieurs oder Ingenieur TGA haben und nach den Gesetzen der Länder berechtigt sein, diese Berufsbezeichnung zu tragen, oder nach den EG-Richtlinien, insbesondere der EG-Berufsanerkennungsrichtlinie 2005/36/EG berechtigt sein, in der Bundesrepublik Deutschland als Architekten, Bauingenieurs oder Ingenieur TGA tätig zu werden. Bei juristischen Personen muss mindestens der vorliegend vorgesehene verantwortliche Projektleiter die vorgenannten Anforderungen erfüllen.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung des Bewerbers/jedes Mitglieds der Bergewergemeinschaft zum Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung, mit den folgenden Mindestdeckungssummen: - Personenschäden, Sachschäden: 3 Mio. EUR - Sonstige Schäden: 3 Mio. EUR Die genannten Versicherungssummen müssen pro Versicherungsjahr mindestens 2-fach zur Verfügung stehen. Für den Fall, dass eine Versicherung mit der vorgenannten Mindestdeckungssumme nicht besteht, ist eine Eigenerklärung abzugeben,

dass im Falle einer Beauftragung eine Versicherung mit den vorgenannten Mindestbedingungen abgeschlossen wird

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung, aus der der Gesamtumsatz der letzten drei Geschäftsjahre ersichtlich ist Mindestanforderung: Der Bewerber muss über einen Jahresumsatz von mind. 200.000 EUR pro Geschäftsjahr verfügen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Los 1: Mech. TGA Es müssen mindestens 3 wertungsfähige Referenzen eingereicht werden. Wertungsfähig sind nur Referenzen, die die folgenden Mindestanforderungen erfüllen (Die Mindestanforderungen können auch durch ein Projekt nachgewiesen werden): - Gegenstand war die Planung eines Bauprojekts (Bauen /Anbauen im Bestand) in einer vergleichbaren Honorarzone - Die Baukosten müssen mind. 1.000.000 EUR nach der Kostengruppe 300 - 600 der DIN 276 betragen haben. - Bei mind. drei Referenzen war Gegenstand der Planung ein Bauprojekt im Gesundheitswesen mit Funktionsbereichen. Die Planung bei diesen drei Referenzen muss mind. die LPH 5 - 8 gem. § 55 Abs. 1 (Anlagengruppe 1, 2, 3) HOAI umfassen. Die Abnahme der LPH 8 darf nicht vor dem 01.01.2018 liegen. Bei laufenden Referenzprojekten muss die LPH 8 zu mind. 50 % erfüllt sein. - Mind. eine Referenz muss die LPH 2 - 8 gem. § 55 Abs. 1 (Anlagengruppe 1, 2, 3) HOAI umfassen. Die Abnahme der LPH 8 darf nicht vor dem 01.01.2018 liegen. Bei laufenden Referenzprojekten muss die LPH 8 zu mind. 50 % erfüllt sein. Mindestens eine Referenz hat die Planung eines radiologischen Funktionsraumes zum Inhalt Los 2: ELT Es müssen mindestens 3 wertungsfähige Referenzen eingereicht werden. Wertungsfähig sind nur Referenzen, die die folgenden Mindestanforderungen erfüllen (Die Mindestanforderungen können auch durch ein Projekt nachgewiesen werden): - Gegenstand war die Planung eines Bauprojekts (Bauen/Anbauen im Bestand) in einer vergleichbaren Honorarzone - Die Baukosten müssen mind. 1.000.000 EUR nach der Kostengruppe 300 - 600 der DIN 276 betragen haben. - Bei mind. drei Referenzen war Gegenstand der Planung ein Bauprojekt im Gesundheitswesen mit Funktionsstellen. Die Planung bei diesen drei Referenzen muss mind. die LPH 5 - 8 gem. § 55 Abs. 1 (Anlagengruppe 4, 5 und 8) HOAI umfassen. Die Abnahme der LPH 8 darf nicht vor dem 01.01.2018 liegen. Bei laufenden Referenzprojekten muss die LPH 8 zu mind. 50 % erfüllt sein. - Mind. eine Referenz muss die LPH 2 - 8 gem. § 55 Abs. 1 (Anlagengruppe 4, 5 und 8) HOAI umfassen. Die Abnahme der LPH 8 darf nicht vor dem 01.01.2018 liegen. Bei laufenden Referenzprojekten muss die LPH 8 zu mind. 50 % erfüllt sein. - Mindestens eine Referenz hat die Planung eines radiologischen Funktionsraumes zum Inhalt Für jede Referenz sind folgende Angaben abzugeben: - Bezeichnung des Auftrags; - Unternehmen, das die Leistung erbracht hat (Firma des Einzelbewerbers oder des Mitglieds der Bergewerkschaft oder des Unternehmens, dessen Fähigkeiten man sich bedient) - Auftraggeber (mit Adresse) - Zeitraum der Leistungserbringung (mit Angabe MM/JJJJ - MM /JJJJ) - Angaben zur Einhaltung der Mindestanforderungen - Angabe der Baukosten der jeweiligen Referenz nach den Kostengruppen 300 - 600 der DIN 276 Zugelassen sind ausschließlich Referenzprojekte, welche unter Berücksichtigung deutscher Gesetzes- und Normvorgaben durchgeführt worden sind.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angabe der Zahl der durchschnittlich festgestellten Mitarbeiter im technischen Bereich mit Qualifikation sowie deren Berufserfahrung bezogen auf die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre. Mindestanforderung: Der Bewerber muss über mind. 5 festgestellte Mitarbeiter im technischen Bereich (Architekten/Ingenieure) verfügen.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Projektteam

Beschreibung: Siehe Aufforderung zur Angebotsabgabe.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Konzept

Beschreibung: Siehe Aufforderung zur Angebotsabgabe.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Siehe Aufforderung zur Angebotsabgabe.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 15/08/2025 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YNA5G1R/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: Der Zugang zu den Unterlagen für den Teilnahmewettbewerb und den Vergabeunterlagen ist eingeschränkt. Zum Schutz der Vertraulichkeit von Informationen werden nur die Unternehmen freigeschaltet und haben Zugang zu den Unterlagen, die vorab an umm@fps-law.de eine Verschwiegenheitserklärung abgeben. Das entsprechende Formular muss ebenfalls über umm@fps-law.de angefordert werden.

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YNA5G1R>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YNA5G1R>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 25/08/2025 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Es gilt § 56 VgV. Die Vergabestelle behält sich gemäß § 56 Abs. 2 VgV vor, den Bietern unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung kurzfristig aufzufordern, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren, oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachzureichen oder zu vervollständigen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Noch nicht bekannt

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: a) Nichtvorliegen von zwingenden Ausschlussgründen nach § 123 Abs. 1, 4 GWB, liegt ein zwingender Ausschlussgrund vor, so sind aussagefähige Unterlagen zur Selbstreinigung gemäß § 125 GWB vorzulegen; b) Nichtvorliegen von fakultativen Ausschlussgründen nach § 124 Abs. 1 GWB liegt ein fakultativer Ausschlussgrund vor, so sind aussagefähige Unterlagen zur Selbstreinigung gemäß § 125 GWB vorzulegen; c) Eintragung im Berufs- oder Handelsregister oder gleichwertige Bescheinigung einer Behörde des Ursprungs- oder Herkunftslandes des Bieters, soweit eintragungspflichtig (Eigenerklärung im Formblatt "Teilnahmeantrag - Eigenerklärung zur Eignung" erforderlich und zusätzlich Nachweis über Eintragung, nicht älter als 6 Monate). d) Verpflichtungserklärung Tariftreue e) Integritätserklärung der Auftraggeberin f) Erklärung zur Einhaltung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz g) Eigenerklärung zu Artikel 5k Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

Finanzielle Vereinbarung: Siehe Vertrag

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Baden-Württemberg

Informationen über die Überprüfungsfristen: Für die Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens vor der Vergabekammer gelten u. a. die §§ 160 f. GWB. Diese haben folgenden Wortlaut: "§ 160 Einleitung, Antrag (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist dar-zulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen

Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt. § 161 Form, Inhalt (1) Der Antrag ist schriftlich bei der Vergabekammer einzureichen und unverzüglich zu begründen. Er soll ein bestimmtes Begehren enthalten. Ein Antragsteller ohne Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt, Sitz oder Geschäftsleitung im Geltungsbereich dieses Gesetzes hat einen Empfangsbevollmächtigten im Geltungsbereich dieses Gesetzes zu benennen. (2) Die Begründung muss die Bezeichnung des Antragsgegners, eine Beschreibung der behaupteten Rechtsverletzung mit Sachverhaltsdarstellung und die Bezeichnung der verfügbaren Beweismittel enthalten sowie darlegen, dass die Rüge gegenüber dem Auftraggeber erfolgt ist; sie soll, soweit bekannt, die sonstigen Beteiligten benennen." Ferner wird auf die Frist gemäß § 135 Abs. 2 GWB hingewiesen. Hiernach kann die Unwirksamkeit eines öffentlichen Auftrags wegen eines Verstoßes gegen § 134 GWB (Informations- und Wartepflicht) oder wegen einer Vergabe ohne vorheriger Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der EU nur in einem Nachprüfungsverfahren festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der EU bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der EU.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Universitätsklinikum Mannheim GmbH

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Universitätsklinikum Mannheim GmbH

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Universitätsklinikum Mannheim GmbH

Registrierungsnummer: DE182197042

Postanschrift: Theodor-Kutzer-Ufer-1-3

Stadt: Mannheim

Postleitzahl: 68167

Land, Gliederung (NUTS): Mannheim, Stadtkreis (DE126)

Land: Deutschland

E-Mail: a.schneider@fps-law.de

Telefon: +49 6213836-977

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Baden-Württemberg

Registrierungsnummer: 08-A9866-40

Postanschrift: Durlacher Allee 100

Stadt: Karlsruhe

Postleitzahl: 76137
Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de
Telefon: +49 7219268-730
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

8.1. **ORG-0003**

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 856534d1-ec01-4d93-89fd-478d02c446ec - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 24/07/2025 15:03:17 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 491888-2025
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 142/2025
Datum der Veröffentlichung: 28/07/2025